

P R E S S E M I T T E I L U N G

SANIERUNG DES LACKNERHAUSES GEHT MIT GROSSEN SCHRITTEN VORAN

Im April wurde die Baugenehmigung für die Arbeiten im Lacknerhaus erteilt. Seitdem geht der Umbau im Inneren des Stadthauses mit großen Schritten voran. In der kommenden Woche soll mit der Umgestaltung der Fassade begonnen werden.

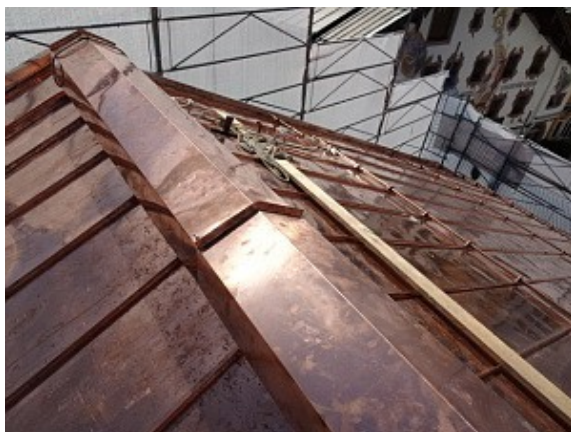
München/Kitzbühel, 17. September 2020

Bereits im Jahr 2012 erwarb Prof. Dr. Dr. Peter Löw das Alte Finanzamt in der Kitzbühler Hinterstadt. Nachdem die Arbeiten an dem geschichtsträchtigen Haus schon zwei Jahre später abgeschlossen waren und das ortsbildprägende Gebäude in neuem Glanz erstrahlte, waren die Erwartungen an die Sanierung des 2013 ebenfalls erworbenen Lacknerhauses groß. Im April dieses Jahres lag dem EUROPEAN HERITAGE PROJECT die Baugenehmigung für die notwendigen Instandhaltungs- und Renovierungsvorhaben schließlich vor.



Das Lacknerhaus zur Zeit der Akquisition. Bildcredit:
THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Bereits an der Fassade ließ sich der marode Zustand im Inneren des Gebäudes erahnen. Jahrelanger Leerstand hatte der Bausubstanz erheblich zugesetzt. Der Dachstuhl war vom Einsturz bedroht, das Mauerwerk wies Frost- und Wasserschäden auf und der Innenraum war zum Teil von Schädlingen befallen.



Erneuerter Dachstuhl mit neuer Kupferverblendung.
Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Substanzerhaltende Maßnahmen sind bereits durchgeführt worden. So wurde der komplette Dachstuhl erneuert, die Installation der Kupferverblendung ist ebenfalls abgeschlossen.

Um im Innenraum des Hauses geltende Sicherheitsstandards gewährleisten zu können, wurden Brandschutzdecken eingezogen.

Marode Wände, deren Substanz bereits so stark angegriffen war, dass sie nicht mehr erhalten werden konnten, mussten eingerissen werden. Um die historische Raumaufteilung wiederherzustellen wurden Zwischenwände eingesetzt.

Darüber hinaus wurden bereits sämtliche elektrische Leitungen erneuert, alte Leitungen wurden aus dem Mauerwerk entfernt.



Innenraum des Lacknerhauses vor und während Sanierungsarbeiten.

Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Geplant ist es, in den oberen Stockwerken des Gebäudes

wieder Wohnraum zu schaffen. In den im Erdgeschoss befindlichen Flächen ist die Unterbringung von zwei bis drei Ladengeschäften geplant.

In der kommenden Woche wird mit den Arbeiten an der Fassade des Hauses begonnen. Diese Maßnahme wird aufgrund der prominenten Lage in der Hinterstadt einen maßgeblichen Effekt auf diesen Teil der Altstadt haben. Nach Abschluss der Fassadenarbeiten wird sich das Lacknerhaus wieder in das Ensemble am Katharinenplatz, bestehend aus dem Alten Finanzamt, der Katharinenkirche und dem Kirchplatz einfügen.

Weitere Informationen:

<https://europeanheritageproject.com/stadt-ensemble-kitzbuehel>

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
322 Wörter, 2.438 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<https://www.pr4you.de/pressefaecher/prof-dr-dr-peter-loew>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Presseinformation:

(1) THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Ansprechpartner: Nina Kremer

Alter Hof 5
D-80331 München

Telefon: +49 (0) (89) 552758-322
Fax: +49 (0) (89) 552758-199
E-Mail: kremer@livia-group.com
Internet: <http://www.livia-group.com>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de>

Hintergrundinformationen

Über The European Heritage Project by Peter Löw

The European Heritage Project, das auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Peter Löw ins Leben gerufen wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, historisch einmalige und ihre Region über Jahrhunderte hinweg prägende Monumente, die sich inzwischen kurz vor dem vollständigen Verfall befinden zu erwerben und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Mit hohem wissenschaftlichem Aufwand, unermüdlicher Geduld und nicht zuletzt erheblichem finanziellen Aufwand führt The European Heritage Project diese Denkmäler wieder zu altem Glanz zurück. Denn Burgen, Schlösser, Klöster, Paläste, Hofgüter und historische Stadtensembles reflektieren nicht nur den Stolz ihrer Zeit, sondern waren und sind bis heute Identifikationspunkte der kulturellen Selbstverortung der dort ansässigen Bevölkerung.

Über Prof. Dr. Dr. Peter Löw

Prof. Dr. Dr. Peter Löw ist Unternehmer. Er studierte Rechtswissenschaften, sowie Neuere und Neueste Geschichte und promovierte in beiden Studien. Außerdem absolvierte er einen MBA-Studiengang an der Eliteuniversität INSEAD in Frankreich. Zu Beginn seiner Karriere war er als Berater bei McKinsey tätig, bevor er im Alter von 33 Jahren aus eigenen Mitteln sein erstes Unternehmen erwarb. Heute blickt Löw auf mehr als 250 erfolgreiche Akquisitionen und Restrukturierungen zurück. Zahlreiche Unternehmen konnten unter seiner Führung Notierungen im SDAX, TecDAX und MDAX erzielen.

Als Initiator und leitender Kurator des EUROPEAN HERITAGE PROJECTS ermöglicht Löw die Sanierung und den Erhalt wichtiger historischer Monumente. Peter Löw ist verheiratet und hat sechs Kinder.